Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

interne Nummer **XIII/0372/V**

Eitorf, den 21.01.2011

Amt 60.2 - Tiefbauabteilung

Sachbearbeiter/-in: Klaus Schlein

_____ i.V. _____
Bürgermeister Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Bau und Verkehr 03.02.2011

Tagesordnungspunkt:

Antag BfE Fraktion vom vom 09.01.2011 auf Vorhaltung Auflademöglichkeiten für Elektroautos

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Der beigefügte Antrag der BfE- Fraktion vom 09.01.2010 wurde dem RWE vorab zur Stellungnahme vorgelegt. Die Antwort darauf lautete wie folgt:

„Eine Ladesäule hat eine Anschlußleistung von 44 kW. Je nach Lage des Standortes sind die Kosten unterschiedlich. Für die Ladesäule und den Netzanschluß (je nach den örtlichen Netzbedingungen) können Sie mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 7.000 EUR bis 10.000 EUR rechnen. Je nach Lage kann es auch erheblich günstiger werden.
Der an den Säulen vertriebene Strom ist regenerativ erzeugter Strom.
Wichtig ist ferner bei der Planung zu beachten, dass an einer Ladesäule 2 Autos geladen werden können. Die Säule wird zwischen 2 Parkplätze gestellt, die für den Ladevorgang reserviert werden sollten. Wichtig ist ferner, dass ein ausreichendes GSM-Signal (Vodafone) besteht.
Das RWE ist derzeit an dem Aufbau eines Ladesäulennetzes interessiert. Wenn es sich um einen attraktiven Standort handelt, bieten wir Ihnen hiermit an, die Säule für die Gemeinde Eitorf unentgeltlich zu errichten.“

Die Verwaltung beabsichtigt gemeinsam mit dem RWE zu prüfen, ob ein Ladesäulenstandort auf den geplanten Parkplätzen nördlich des Bahnhofs Eitorf attraktiv im Sinne des RWE ist. Falls das zutreffen sollte, könnten in dem derzeit in Arbeit befindlichen Entwurf für die Parkplätze eine oder mehrere Ladesäulen eingeplant und die Möglichkeiten zur Finanzierung geprüft werden. Der Ausschuss wird über das Ergebnis zu gegebener Zeit informiert.

Anlage(n)

Anlage 1: Antrag der BfE- Fraktion vom 9.1.2011